

# Erfahrungsbericht Erasmus+, Studienjahr 2022/23 an der Karlsuniversität in Prag, Tschechien

## Einleitung

Im Rahmen meines Studiums hatte ich die Möglichkeit ein verpflichtendes Auslandssemester an der renommierten Karlsuniversität in Prag zu absolvieren. Diese Gelegenheit ermöglichte es mir, meine akademischen Horizonte zu erweitern, neue kulturelle Erfahrungen zu sammeln und meine interkulturellen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Die Karlsuniversität, die im Herzen der wunderschönen Stadt Prag liegt, ist eine der ältesten und angesehensten Universitäten in Mitteleuropa. Ihr Ruf für akademische Exzellenz und ihre lange Geschichte scheinen sie zu einem idealen Ort, um das Eigene Studium zu vertiefen und sich in einem internationalen Umfeld weiterzuentwickeln.

Während meines Auslandssemesters an der Karlsuniversität hatte ich die Möglichkeit, mich mit teils herausfordernden Kursen auseinanderzusetzen. Einige der dort angebotenen Kurse ermöglichten es mir, mein Wissen in meinem Studienbereich zu vertiefen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Neben dem Studium bot das Auslandssemester in Prag mir die Gelegenheit, die reiche Kultur und Geschichte Tschechiens hautnah zu erleben. Die charmante Altstadt von Prag mit ihren beeindruckenden architektonischen Wahrzeichen, den verwinkelten Gassen und den lebendigen Märkten war ein inspirierender und sehr lebendiger Ort.

Durch die Wahl meiner Kurse hatte ich so auch die Möglichkeit mit Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenzuarbeiten, auch wenn sich diese Zusammenarbeit oft als sehr schwierig herausstellte.

In diesem Bericht werde ich meine Erfahrungen während meines Auslandssemesters an der Karlsuniversität in Prag detailliert darlegen. Ich werde über die Karlsuniversität, kulturelle Erlebnisse und persönliche Entwicklung berichten, und darauf eingehen, wie dieses Erasmus-Programm meine berufliche und persönliche Entwicklung beeinflusst hat.

## Vorbereitung

Die allgemeine Vorbereitung für das Erasmus-Auslandssemester begann schon früh, mehrere Monate vor dem eigentlichen Auslandsaufenthalt. Neben dem eigenen Kenntnisstand, ein verpflichtendes Auslandssemester durchzuführen, bot die Universität Bremen einige Informations-Programme an und ermöglichte so einen direkten Austausch bei Fragen mit den Verantwortlichen. Nach und nach wurden alle Fragen beantwortet und die eigentliche Wahl für einen Auslandsplatz rückte immer näher — Auch hierbei wurden aufkommende Fragen zu Erwerb eines Platzes konstant und solide beantwortet. So gab es außerdem keine Schwierigkeiten mit jeglichen Behörden, da Tschechien Teil der EU ist.

Die Einhaltungstermine an der Karlsuniversität waren sehr bequem ausgerichtet. So hatte ich einige Wochen Zeit, alle notwendigen Formalien abzuwickeln, die Ansprechpartnerin in Prag erwies sich zudem als sehr hilfsbereit und kompetent. Mein Kommilitone und ich hatten uns zudem entschieden, mittels des Erasmus-Zuschusses eine Wohnung im Studentenwohnheim zu mieten. Dazu haben wir mehrere Wochen vor Abfahrt dies angemeldet, eine Kautionszahlung geleistet und eine Bestätigung erhalten. Leider erwies sich dies bei Ankunft in Prag als erste aufkommende böse Überraschung.

## Ankunft und Allgemeines zur Karlsuniversität

Ich möchte in diesem Abschnitt zum einem auf die Wohnorte eingehen und auch die Kontaktmöglichkeiten mit Ko-Kommilitonen vor Ort eingehen.

Die Wohnlage für Studierende mit kleinem Budget ist zusammenfassend katastrophal. So gibt es um Prag herum eine Hand voll von Studentenwohnheimen der Karlsuniversität. Diese sind praktisch an der geeigneten Fakultät gelegen und bieten kurze Laufwege zu Veranstaltungen. Mein Kommilitone und ich wurden jedoch vom bereits bezahlten Wohnheim abgewiesen, da dieses bereits seit Tagen voll sei. Wir mussten kurzerhand selbstständig eine neue Unterkunft organisieren — Prag ist keine günstige Stadt zum Leben im Zentrum. Kurzfristige Wohnungsnot ist in solchen Fällen ein extremer Stressfaktor und schmälert zudem stark das verfügbare Erasmus-Budget. Eine Wohnung im Wohnheim kostet so umgerechnet ca. 150€, unsere „Not“-Unterkunft kostete schlussendlich 450€ pro Person. Das bewilligte Erasmus-Budget für Tschechien war so bereits aufgebraucht, ohne auch nur einen Lebensmitteleinkauf oder ähnliches durchgeführt zu haben. Erwähnenswert ist zudem auch der katastrophale Zustand der Studentenwohnheime. Die Bilder im Netz wirken leider stark inszeniert — in Wirklichkeit ist vieles stark veraltet, beschädigt und verdreckt. Dies konnten mir auch Kommilitonen bestätigen. In einem Fall ist für einige Tage das Wasser im gesamten Hochhaus des Wohnheims ausgefallen, sodass sich selbständig Eimer mit Wasser hochgetragen werden mussten.

Das Campusleben und die Kommunikation mit anderen hat sich aus diesem Grund als schwierig gestaltet. Wir wohnten im Zentrum Prags, während die Wohnheime um die Stadt herum verteilt gelegen sind. Ich konnte zwar mit einigen Kommilitonen Kontakt aufnehmen und habe mich einige Male mit ihnen zum Spazieren gehen und zum Stadt erkunden getroffen, es ist allerdings keine wirkliche Freundschaft entstanden. Ich nehme allerdings stark an, dass sich mein Eindruck dessen verändert hätte, wäre ich in einem Studentenwohnheim untergekommen. Daher kann ich nicht allzu mehr dazu aussagen.

## Kursauswahl- und Kursangebot

Voraussagend, das Kursangebot ist leider nicht für Studierende im Bereich Medieninformatik- und Gestaltung ausgelegt.

Die Mathematikfakultät, in welcher ich angemeldet wurde, richtet sich vermehrt an Informatiker, dies hat sich auch in der Auswahl widerspiegelt. Es hat sich als äußerst schwer erwiesen, die notwendigen 18 CP überhaupt anzumelden. Für uns Interessante Kurse waren allesamt bereits in den ersten Semestern an der Uni Bremen abgeschlossen und daher irrelevant für unsere Auswahl. Es ist jedoch möglich, auch Kurse aus einer anderen Fakultät auszuwählen, solange die eigene Fakultät den Großteil der angemeldeten Kurse ausmacht.

Das eigentliche Portal für Studierende empfand ich als sehr angenehm und gut durchdacht. Die angemeldeten Kurse waren übersichtlich strukturiert und auch teilweise gut beschrieben. Scheinbedingungen sind, wenn eingepflegt, direkt einsehbar.

Kurswechslungen vor Ort stellen zudem kein Problem dar. Die Ansprechpersonen vor Ort sind eine gute Unterstützung dafür.

Liegt der eigene Schwerpunkt so zum Beispiel in der Informatik, bietet Prag eine große Auswahl an einsteiger- und fortgeschrittenen Kursen zu verschiedensten Themen an.

## Sonstiges

In diesem Abschnitt möchte ich auf einige Besonderheiten eingehen, wie Tourismus, Transport und Verpflegung vor Ort.

Prag ist, wie sicherlich bekannt, eine wunderschöne Stadt mit einem historischen Kern und bietet viele Ausflugsziele zum Erkunden. Es ist für jeden etwas dabei:

- Der Prager Zoo: schön aufgebaut und teilweise auch modernisiert bietet einen angenehmen Tagesausflug und ist bequem mit U-Bahn und Bus erreichbar.
- Historischer Kern: eine wunderschöne Altstadt lädt zum Bummeln und Schauen ein — die historische Uhr, Teynkirche, Karlsbrücke und vielem mehr...
- Prager Dom: eines der Wahrzeichen der Stadt, immer einen Besuch wert. Eintritt in den gesamten Dom gegen Gebühr
- Verschiedene Ausflugsziele um Prag herum

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt.

Erwähnenswert ist zudem der sehr gut ausgebaute ÖPNV. Studenten zahlen umgerechnet weniger als 20€ für das Ticket und können sorglos mit Bus, Bahn und U-Bahn umherfahren. Auch sonst erhalten Studenten in vielen Geschäften und auch Restaurants einen Studentenrabatt.

Wer sich in ein Restaurant setzen möchte, sollte die klassischen Regeln beachten, wie dass es im Zentrum meistens teuer ist und sich die Preise eher an Touristen richten. Eine Empfehlung für eine gute, böhmische Küche, bietet die „Havelská Koruna“. Es ist ein Kantinen-Stil im Herzen der Stadt mit niedrigen Preisen für ein gutes Essen. Leider ist dies kein Geheimtipp mehr und es kann zu Stoßzeiten auch sehr voll werden, gerade viele Touristen kommen gerne dort vorbei.

## Nach der Rückkehr

Durch einige Schwierigkeiten während des Aufenthaltes, auf welche ich nicht näher eingehen möchte, hat sich der Prozess der Anerkennung über mehrere Wochen hinweg gezogen. Jedoch konnte ich nach einem langen Austausch und vielen Mails alles wichtige regeln und das Semester erfolgreich abschließen.

## Fazit

Mein Auslandssemester an der Karlsuniversität in Prag war zweifellos eine Erfahrung, die mein Leben bereichert hat. Ich hatte die Möglichkeit, eine neue Stadt zu entdecken, eine faszinierende Kultur kennenzulernen und kulinarische Köstlichkeiten zu probieren. Prag bietet eine unglaubliche Vielfalt an Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, die mich begeistert haben.

Allerdings gab es auch Herausforderungen während meines Aufenthalts. Die Suche nach einer geeigneten Unterkunft gestaltete sich stressig und meine Wahl erwies sich letztendlich nicht als optimal. Der Mangel an angemessenem Wohnraum und die damit verbundenen Schwierigkeiten beeinträchtigten meine Erfahrung ein wenig.

Ein weiterer Aspekt, der zu erwähnen ist, ist die Kursauswahl und der Ablauf einiger Kurse. Leider war die Auswahl nicht so umfangreich wie erhofft und einige Kurse erfüllten nicht meine Erwartungen. Der Ablauf einiger Kurse war mangelhaft und wirkte sich negativ auf meine Lernmöglichkeiten aus.

Trotz dieser Herausforderungen betrachte ich mein Auslandssemester insgesamt als eine wertvolle Erfahrung fürs Leben. Ich habe wertvolle Lektionen über Selbstständigkeit, interkulturelle Sensibilität und die Fähigkeit, sich an neue Umgebungen anzupassen, gelernt. Ich habe Freundschaften geschlossen, die über das Auslandssemester hinausgehen, und wertvolle Erinnerungen gesammelt.

Insgesamt betrachtet, obwohl ich persönlich das Auslandssemester nicht erneut durchleben möchte, bin ich dankbar für die Gelegenheit, diese Erfahrung gemacht zu haben. Es hat mir geholfen, meine Komfortzone zu verlassen, neue Perspektiven zu gewinnen und meine persönliche Entwicklung voranzutreiben. Es ist eine Erfahrung, die ich jedem empfehlen würde, der daran interessiert ist, seine Grenzen zu erweitern und eine andere Kultur zu entdecken.